



Homepage

Kläranlage Aken (Elbe)

Hochwassermeldung vom AZV Aken / Kläranlage Aken

Stand vom 18.06.2013 09:00 Uhr

Die offizielle Bereitschaftsnummer 0177 / 2414233 ist ausgefallen.

Die offizielle Geschäftsstellennummer 034909 / 3376 ist nicht erreichbar.

Vorläufige Telefon-Nummern sind:

Die Geschäftsstelle in Aken ist vorübergehend werktags von 08:00–16:00 unter 034909-339105 und 034909-339106 erreichbar.

Technische Bereitschaft 0177 / 2414238

Fax in dringenden Fällen : 034909-339100

Informationen zur Hochwassersituation im Hoheitsgebiet des Verbandes werden täglich hier veröffentlicht.

Hinweise zur Entsorgung:

Die Entsorgung der evakuierten Bereiche: Groß Rosenburg, Klein Rosenburg, Breitenhagen, Alt Tochheim, Löderitz, Diebzig, Sachsendorf, Rajoch und Kühren ist weiter unterbrochen.

Diese Bereiche sollen schrittweise so schnell wie möglich angeschlossen werden. Übergangsweise wird hier die mobile Abfuhr durchgeführt

(teilweise in Sachsendorf und mobile sanitär Einrichtungen in Groß Rosenburg)

Der Ortsteil Kühren wird voraussichtlich am Donnerstag, den 20.06.2013, mit einer Notvariante in Betrieb genommen. Es müssen zusätzlich die überfluteten Hausanschlussventile gewechselt werden. Ein mobiles Abfahren ist hier nicht möglich.

Osternienburg, Pißdorf und Susigke sind an die Kläranlage angeschlossen.

Die Ortschaften: Dornbock, Bobbe, Drosa, Wulfen, Micheln, Trebbichau, Klietzen müssen weiter mobil zur Kläranlage Aken entsorgt.

Hier ist die Entsorgung nur eingeschränkt möglich und es kann zu Störungen kommen. Es wird nochmals darauf hingewiesen, das ein unnötiges Einleiten mit Fremdwasser, z. B. durch Kellerentwässerung, unbedingt zu unterlassen ist. Dies stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer Geldstrafe von bis zu 1000 Euro geahndet werden.

Da das Netz in der Stadt Aken insgesamt stark überlastet ist, kann das zuschalten der zentralen Pumpwerke für diese Orte nur schrittweise in den nächsten Tagen erfolgen.

Die Gemeinden Quellendorf, Libbesdorf, Rosefeld, Scheuder, Lausigk, Naundorf, Elsnigk, Chörau Reppichau und der OT Kleinerzbst sind nicht betroffen.

Die Entsorgung erfolgt weiter über die Kläranlage Aken.

Die Abwasserentsorgung der Stadt Aken ist in Arbeit. Die Zentralspumpe Aken 1 läuft weiter im Notbetrieb. Große Bereiche der Innenstadt werden entwässert.

Mit jeder Einleitung von Fremdwasser (Kellerausumpfen) wird das Schmutzwassernetz zusätzlich belastet und die Situation unnötig verschärft.

Die Situation im Bereich der Amselwaldsiedlung ist weiter kritisch. Das Pumpwerk Waldstraße läuft im Notbetrieb und hat sich stabilisiert. Da aber das Flutwasser mit über den Notbetrieb abgepumpt werden muss, ist das Auspumpen der Keller deshalb unbedingt zu unterlassen.

